

Poljana (deutsch: Pölland), Slowenien, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Der Ort Pölland war im 17. Jahrhundert im Besitz der Familie von Auersperg.
Herzogtum Krain / katholisch.
Heute liegt die Ortschaft Poljana (deutsch: Pölland) in der Gesamtgemeinde Kamnik (deutsch: Stein in Krain), Republik Slowenien.

Aus der Ortschaft Pölland:

Eine alte Frau, ein Junge von 12 Jahren und mehrere Kinder.

Die alte Frau und der Junge von 12 Jahren wurden hingerichtet.

- | | |
|--|--|
| <p>-1693 N.N. / ein Junge / 12 Jahre alt. Der Junge sollte durch Öffnen der Pulsadern gerichtet werden. Trotz dreimaliger Öffnung der Pulsadern und Abschneiden von Körperteilen konnte er jedoch nicht vollständig ausbluten. Aus dem Bericht des Bannrichters Dr. Johann Georg Gottscher an die innerösterreichische Regierung gehen keine weiteren Details hervor. (Byloff, Fritz, Hexenglaube und Hexenverfolgung, S. 208)</p> | <p>Hinrichtung durch Ausbluten</p> |
| <p>-1696 N.N. / eine alte Frau / Großmutter. Anklage wegen Zauberei. Die Beschuldigte war laut Einschätzung des Bannrichters Dr. Johann Georg Gottscher Teilnehmerin am Hexensabbat am Klek. Die alte Frau besagte vor ihrer Hinrichtung ihre Kinder und Enkel. (Byloff, Fritz, Hexenglaube und Hexenverfolgung, S. 208)</p> | <p>Hinrichtung</p> |
| <p>-1696 N.N. / mehrere Kinder. Laut Einschätzung des Bannrichters Dr. Johann Georg Gottscher hatten sich die Kinder der Zauberei schuldig gemacht. Auch trieben sie Unzucht mit ihren nächsten Verwandten. Von der Unzucht überzeugte sich der Bannrichter persönlich durch Kontrolle der Geschlechtsteile der Kinder. Auf seine Anfrage zur weiteren Vorgehensweise teilte ihm die innerösterreichische Regierung mit, dass nicht strafmündige Kinder von der Zaubergesellschaft zu trennen und in ein Spital einzuweisen waren. Der Augenschein an den Geschlechtsteilen wird dem Bannrichter untersagt. Dies war Aufgabe einer Hebamme. (Byloff, Fritz, Hexenglaube und Hexenverfolgung, S. 208)</p> | <p>Schicksal unbekannt, Spitaleinweisung möglich</p> |

Quelle:

-Byloff, Fritz:
Hexenglaube und Hexenverfolgung
in den österreichischen Alpenländern.
Hamburg 2011

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdirske56@gmail.com